

Ein wichtiger Zeuge, der der Hölle entkam

Ausstellung im Rahmen des Balkan Art-Festivals

Bielefeld (uj). Er entkam der Hölle von Srebrenica: Ivo Dudic, ein einfacher bosnischer Bauer, überlebte den Völkermord im Juli 1995, bei dem bosnische Serben 8000 Bosniaken töteten und in Massengräbern verscharrten.

14 Jahre nach dem Massaker suchte der Mann noch einmal die Orte des Schreckens auf und ließ sich dabei von dem kroatischen Fotografen Armin Smailovic sowie dem Zeit-Redakteur Jörg Burger begleiten. Im Zeit-Magazin vom 6. August erschien daraufhin eine bewegende Reportage, die von Smailovic bebildert wurde.

Die Fotografien sind jetzt im Rahmen des Balkan Art-Festivals in der Galerie Artists Unlimited zu sehen. Sie zeigen einen alten, ausgezehrten Mann, der sein Gesicht verhüllt, weil er, der im Prozess gegen den Kriegsverbrecher Radovan Karadzic aussagen wird, sich vor Racheakten fürchtet. Sie zeigen ihn am Grabstein seines Sohnes, der in Srebrenica neben anderen Opern beerdigt ist. Sie zeigen Kolonnen von Särgen, denn auch Jahre nach dem Verbrechen werden die Toten, so sie denn identifiziert werden konnten, am Jahrestag des Massakers würdevoll von ihren Angehörigen zu Grabe getragen.

Mit dem ersten Balkan Art-Festival in Bielefeld werfen die Veranstalter einen Blick auf die Kultur eines Landes, das Anfang der 90er Jahre mit einem brutalen

Krieg konfrontiert wurde und seitdem mit den Folgen der Zerstörung, politischer Instabilität und Flüchtlingsströmen zu kämpfen hat. In dieser politischen Realität ist eine Kulturszene entstanden, die sich auf der einen Seite direkt mit den Folgen des Krieges auseinander setzt, auf der anderen Seite vollkommen im Einklang mit zeitgenössischen Strömungen der globalen Kunstszene steht.

So auch Armin Smailovic, der 1968 in Zagreb geboren wurde und von 1989 bis 1991 an der Bayerischen Staatslehranstalt für Fotografie in München studierte. Während der jugoslawischen Kriegswirren war er Kriegsfotograf in Kroatien. Derzeit ist er für diverse Magazine in Kambodscha, Thailand oder Afghanistan tätig.

Ergänzt wird die Ausstellung

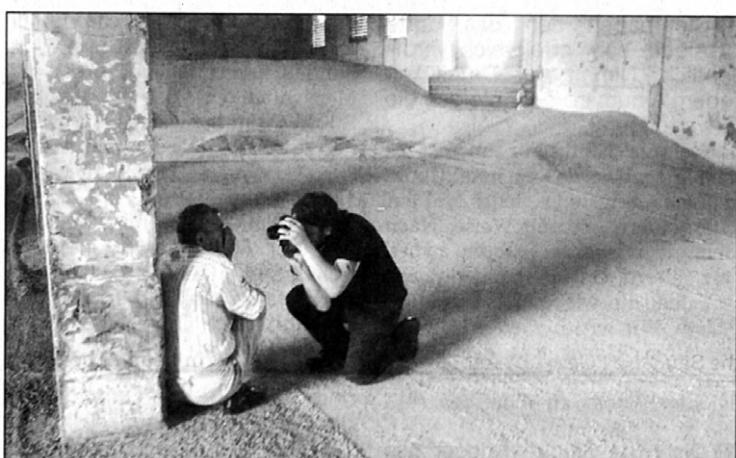
von der Bilderstrecke »Out of Bosnien« des Bosniens Alen Helbijovic, der 1973 im bosnisch-herzegowinischen Städtchen Prijedor geboren wurde und der 1993 als so genannter Kontingentflüchtling nach Brandenburg kam. In seiner Bilderstrecke montiert Hebilovic einzelne Fotografien aus früheren Serien mit aktuellen Aufnahmen zu einer neuen Sequenz zusammen, die sich mit den Folgen des Krieges befassen.

Die Ausstellung bei Artists Unlimited läuft noch bis Freitag, 23. Oktober, und kann täglich von 17 bis 20 Uhr besichtigt werden.

Noch bis Freitag finden in Bielefeld Filmvorführungen, Konzerte und Performances statt. Programm im Internet:



www.balkan-art.de



Armin Smailovic fotografierte Ivo Dudic an den Orten seines ehemaligen Schreckens und Grauens.